

BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerische Sängszeitung

März 2013, Nr. 3

Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V.

31. Jahrgang

50. Chorwoche Bad Feilnbach

Festkonzert „Die vier letzten Dinge“ von J. Eybler

Förderung internationaler Begegnungen

Neue Richtlinien für Laienmusikensembles

Bayerische Musikakademie Marktoberdorf

Internationaler Kammerchor-Wettbewerb und Chorleiterkurs



Chorwoche – gestern und heute

„An einem schönen Herbsttag im Jahre 1963 fuhren Hanns Haas und der neugewählte Bundesvorsitzende Ernst Hauser nach Feilnbach, um ein Quartier für eine eigene Schulungswoche zu suchen. Unser Weg führte uns nach Weidach in das Schulhaus zu Fred Kornbichler, der uns als Kreisvorsitzender des Sängerkreises Wendelstein gut bekannt war. Die Gespräche mit ihm, Herrn Pfarrer, dem Bürgermeister und dem Kistlerwirt verliefen sehr ermutigend und wir beschlossen deshalb nach Feilnbach zu gehen. So fand bereits im Jahre 1964 die erste Chorwoche des Bayerischen Sängerbundes im damaligen Feilnbach und heutigen Bad Feilnbach unter dem Wendelstein statt.“ ... (Ernst Hauser in der von ihm verfassten Broschüre „Bad Feilnbacher Chorwoche“). „Am Ostermontag 1964 kamen die ersten Schulungs-



Quelle: Gemeinde Bad Feilnbach

willigen nach Feilnbach. Die Proben und Übungsstunden fanden im alten Schulhaus statt. Das Schulhaus war in schlechten baulichen Verhältnissen, die alten Bänke zerschnitzt, eng und niedrig die Schulzimmer und die Tafeln zerkratzt“ ... (Chronik des Bayerischen Sängerbundes, S. 212).

So hat alles angefangen vor 49 Jahren. Aus Feilnbach wurde der aufstrebende Kurort „Bad Feilnbach“. Und die

Chorwoche des BSB hat mittlerweile beinahe Kultstatus mit immer neuen Rekorden. Sie ist jedes Jahr restlos ausgebucht. Das Durchschnittsalter der Teilnehmer wird immer jünger, das Leistungs-Niveau immer besser und es kommen die besten Dozenten aus ganz Deutschland und den Nachbarländern. Da muss doch irgendwo ein Pferdefuß verborgen sein. ■

Margit Scherneck

Inhalt

BSB Intern	3	Aus den Sängerkreisen	7
BSB-Termine	5	Chöre/Chorleiter auf der Suche	10
Nachrichtenspiegel	5	Veranstaltungen	12

IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängszeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

Herausgeber

Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmler-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Telefonische Dienstzeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 19 Uhr
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de

Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:

- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Druck

A.R.S. Druck GmbH, Aying
www.arsdruck.de

Vertrieb

Klebeck Dialog und Dirketmarketing UG
Gestaltung und Satz
Sandra Hornung

Redaktion

Margit Scherneck
Goethestr. 12, 84032 Landshut
Tel. 0871/4309521, Fax 0871/4086274
Margit.Scherneck@
bayerischersaengerbund.de



Die Mitglieder des BSB-Jugendchores und des BSB-Kammerchores (Foto: BSB)

50. Chorwoche – das Festkonzert

Wie schon berichtet, wird sich in der Jubiläums-Chorwoche in Bad Feilnbach auch in diesem Jahr am Ablauf in den Arbeitsgruppen und den Chorleiter-Seminaren nichts ändern. Das heißt, es wird – wie immer – schwer gearbeitet, gelernt und geprobt. Ein Höhepunkt wird sicher wieder das geistliche Konzert am Freitag Abend in der Pfarrkirche Bad Feilnbach sein sowie die Abschlussveranstaltung am Samstag in der Turnhalle. Wobei wir natürlich sehr gespannt sind auf die Ergebnisse der Probenarbeit mit den neuen Dozenten Franny Rapke (Jazz-Chor), Martin Winkler (Männerchor) und Christian Meister (Jugendchor). Und dass der Bayerische Rundfunk die komplette Chorwoche mit begleitet, freut uns ganz besonders.

Dennoch hält diese Chorwoche einen ganz besonderen Höhepunkt bereit: Ein Festkonzert mit dem Oratorium „Die vier letzten Dinge“ von Joseph Leopold Eybler (1765 – 1846). Die Ausführenden sind der BSB-Jugendchor und der BSB-Kammerchor, beide Chöre haben Ende Februar ein gemeinsames Proben-Wochenende in Vorbereitung dieses Festkonzertes absolviert. Anlässlich dieses Proben-Wochenendes ist auch das Titelbild dieser Ausgabe entstanden. Ferner konnten die Bad Reichenhaller Philharmonie sowie einige renommierte Solisten gewonnen werden: Isabella Stettner (Sopran), Thomas Ruf (Bass) und Alfons Brandl (Tenor). **Das Festkonzert findet am Dienstag, den 2. April um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Bad Feilnbach statt. Die Gesamtleitung hat Stefan Grünfelder.**

Nachstehend eine kurze Vorstellung der Solisten und Ausführenden:



(Foto: Thomas Ruf)

Thomas Ruf studierte am Mozarteum Salzburg Sologesang. Ein Gaststudium führte ihn in die Liedklasse Hartmut Hölls nach Karlsruhe. Opern-Engagements folgten u. a. in Augsburg, Genf, Salzburg und Zürich. Als Oratoriensänger arbeitete er mit Helmuth Rilling zusammen. Sein eigentlicher Schwerpunkt als Sänger großer Liedzyklen führte ihn in Rundfunk- und Plattenstudios und neben zahlreichen europäischen Ländern auch in die USA und nach Japan.

Isabella Stettner (Sopran) studierte Gesang am „Richard-Strauss-Konservatorium München“ bei Mariko Sugihara und an der „Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe“ bei Prof. Maria Venuti, wo sie ihr Gesangs- und Musiklehrer-Diplom mit Auszeichnung ablegte.

Die erfolgreiche Teilnahme an verschiedenen Meisterkursen im Lied- und Opernrepertoire runden ihre Ausbildung ab. Isabella Stettner wurde im Jahr 2000 beim Wettbewerb um die Richard-Strauss-Plakette von der Richard-Strauss-Gesellschaft München mit einem Förderpreis ausgezeichnet. Neben ihrer Konzerttätigkeit als Gesangssolistin im Oratorienfach, wo sie die gängigen Sopran-Partien zu ihrem Repertoire zählt, arbeitet sie als Gesangspädagogin.

Isabella Stettner ist seit 2002 festes Mitglied im Stammchor des Bayerischen Rundfunks. Rundfunk- und CD-Aufnahmen dokumentieren ihr vielfältiges sängerisches Schaffen.

Alfons Brandl erhielt seine erste musikalische Ausbildung bei seinem Vater und bei Chordirektor Heinrich Herdes in Dingolfing. Schon als Schüler trat er als Solist am Klavier und der Violine an die Öffentlichkeit.

An der Münchner Musikhochschule studierte er Schulmusik und Chorleitung, an der Ludwig-Maximilians-Universität Musikwissenschaft.

Mit dem Ende dieser Studien verband sich seine Hinwendung zum Sologesang, die ein weiteres privates Gesangsstudium bei Prof. Margret Langen, München und seit 2000 bei Ingrid Bettag mit sich brachte. Seit mehr als 15 Jahren unterrichtet Brandl Chorleitung, Stimmbildung und Partiturspiel im Musikhochschulbereich. Heute als Honorarprofessor an der Hochschule für Musik Nürnberg, deren Vizepräsident er seit 2009 ist. Daneben ist er als Fortbilder und Juror im Laienchorbereich tätig



(Foto: Isabella Stettner)



(Foto: Alfons Brandl)



Bad Reichenhaller Philharmonie vor der Alten Saline

Die **Bad Reichenhaller Philharmonie** ist Deutschlands einziges Philharmonisches Kurorchester und zugleich das einzige südostbayerische Kulturorchester. Mit viel Liebe pflegen die 40 Musiker die stolze Tradition und heilsame Wirkung dieses Genres und beschenken den Zuhörern glückliche, gemeinschaftliche Konzerterlebnisse in vielfältiger Form. Die wohlthuende Wirkung der zeitlos schönen Musik und die lebendige Spielweise der Bad Reichenhaller Philharmonie vereinen sich mit den sinngebenden Moderationen des Dirigenten zu einem harmonischen Ganzen. Jährlich gibt die Bad Reichenhaller Philharmonie über 350 Konzerte in Bad Reichenhall – mit unterschiedlichen Ensembles und vielen Facetten: Konzertvergügen, Matinéen, Salonkonzerte, Wunschkonzerte, Kammermusikabende, Sinfoniekonzerte.

Stefan Grünfelder erhielt seine erste musikalische Ausbildung im Jugendkammerchor Altötting unter der Leitung von Gunther Grumbeck. Er studierte an der Hochschule für Musik und Theater München die Fächer Schulmusik und Chordirigieren bei Prof. Michael Gläser (Meisterklassendiplom 2006).



Foto: Stefan Grünfelder

Als Chorsänger, Solist bzw. Dirigent namhafter Ensembles (Süddeutsches Vokalensemble, Wiener Kammerchor, Madrigalchor der Hochschule für Musik und Theater München, Philharmonischer Chor München, Münchner Symphoniker, Carl-Orff-Chor Marktoberdorf, Mixtura Cantorum) führten ihn zahlreiche Konzertreisen in nahezu alle europäischen Länder sowie nach Japan, China und in die USA.

Derzeit ist er als Musikerzieher am Gymnasium Gröbenzell tätig. Seit einigen Jahren ist Stefan Grünfelder

dem Bayerischen Sängerbund als Mitglied des Musikausschusses sowie als Dozent im Chorleiterseminar Bad Feilnbach, dessen Leitung er 2007 übernommen hat, und als Leiter des 2008 gegründeten überregionalen Jugendchores verpflichtet. Seit 2009 unterrichtet er Dirigieren im Rahmen der Ausbildung zum Kinder- und Jugendchorleiter an der Bayerischen Musikakademie Alteglofsheim.

Der **BSB-Kammerchor** als staatlich gefördertes überregionales Ensemble des Bayerischen Sängerbundes besteht seit 2003. In diesem Ensemble singen unter der Leitung von Prof. Alfons Brandl ca. 35 – 40 Dirigentinnen und Dirigenten und ausgewählte Laien-Sängerinnen und -Sänger Chorliteratur aller Epochen und Stile. Die Arbeitsphasen beschränken sich auf Ganztagsproben an Samstagen im Abstand von bis zu drei Monaten und einem Chorwochenende im Jahr. Das Ziel der Chorarbeit kann damit nicht primär sein, einen für den gesamten BSB repräsentativen Chor zu formen, sondern den lernenden oder erfahrenen Chorleitern, die darin singen, Anregungen zu neuer Literatur, zur Probenmethodik oder zur Stimmbildung im eigenen Tun zu bieten und ihnen ein Forum zum Austausch zu geben. Seit seiner Gründung hat der Chor eine ganz Reihe bedeutender Werke erarbeitet, so Motetten und Madrigale der Renaissance, J.S. Bachs Motetten: „Komm Jesu, komm“ und „Lobet den Herrn“, die Chorzyklen op.62 und op. 104 von J. Brahms, die „Sechs geistlichen Gesänge“ von Hugo Wolf, Werke der Moderne wie das „Gloria“ von John v. Buren oder Max Baumanns „Pater noster“, Werke von W. Buchenberg, K. Nystedt, Bo Hansson u.v.a., aber auch Volksliedsätze. Auftritte bei der Verleihung der Zelterplakette 2005, mehrmals beim Tag der Laienmusik, bei Veranstaltungen des BSB sowie in eigenen Konzertveranstaltungen in München, Kelheim und Bad Feilnbach und einer BR-Produktion trugen die Arbeit des Chores in die Öffentlichkeit. Beim Landeschorwettbewerb 2009 nahm der Chor mit „sehr gutem Erfolg“ teil.

Der **BSB-Jugendchor**: Aufgrund der großen positiven Resonanz beim ersten Jugendchorfestival des BSB „Singa in Oideglofsheim“ im Januar 2008, haben Vorstandschafft und Musikausschuss entschieden, einen Jugendchor zu gründen, der als kontinuierlich arbeitendes Ensemble allen interessierten Jugendlichen aus dem BSB-Gebiet offen steht. Inzwischen hat der Chor mittlerweile ca. 50 Mitglieder, die aus verschiedensten Teilen Bayerns zu den Probenphasen anreisen: Von Ingolstadt bis Sachsenkam, von Bodenwöhr bis Taubenbach kommen die Sängerinnen und Sänger zu den Proben angereist. Der Chor erarbeitet dort



Die Mitglieder des BSB-Jugendchores und des BSB-Kammerchores beim gemeinsamen Probenwochenende in Vorbereitung des Festkonzertes (Foto: BSB)

ebenso ansprechende wie anspruchsvolle geistliche und weltliche Chormusik: der Schwerpunkt der Arbeit liegt hauptsächlich auf dem Gebiet der „klassischen“ Chorliteratur aller Epochen und Stilrichtungen (z.B. Werke von Haydn, Mendelssohn, Reger, Debussy,

Rutter, etc.), aber auch Spirituals und Gospels haben ebenso ihren Platz wie popige bzw. jazzige Arrangements. Ziel ist es, die jugendlichen Sängerinnen und Sänger musikalisch optimal zu fördern und Ihnen besondere Erfahrungen (z.B. größere Projekte mit Orchester oder Band, Auslandsreisen) zu vermitteln, die im „normalen“ Chorleben in Schulen und Vereinen meist nicht möglich sind. Der BSB-Jugendchor wird von Stefan Grünfelder geleitet. ■ /sk
Die 50. Chorwoche findet in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk statt.

Kooperationspartner



BSB-Termine

- **09.03.2013, 10.00 – 19.00 Uhr** BSB-Schulungsraum in Bad Feilnbach: Probenstag überregionaler BSB-Frauenkammerchor
- **15.03.2013** Stichtag für Anträge zur Förderung internationaler Begegnungen (Einsendeschluss BSB-Geschäftsstelle)
- **01. – 06.04.2013** 50. Chorwoche Bad Feilnbach

Förderung Internationaler Begegnungen von Laienmusikensembles

Musik ist die universelle Sprache der Menschheit – wusste schon Franz Liszt und das weiß auch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Schon seit vielen Jahren stellt das Ministerium jedes Jahr Laienensembles aus Bayern Geldmittel zur Durchführung von Konzertreisen zur Verfügung.

Neue Richtlinien 2013 sind veröffentlicht!

Die Richtlinien zur Förderung internationaler musikalischer Begegnungen wurden überarbeitet und in der



ab 01.01.2013 gültigen Neufassung in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst am 21.12.2012 veröffentlicht. Die Richt-

linien, Antrags- und Abrechnungsformulare stehen ab sofort auf der Homepage des BSB zum Download bereit. ■ (Bayer. Musikrat vom 21.12.2012)

Anträge sind über den BSB bis zum 15. März einzureichen. Diese müssen geprüft und bis spätestens 31. März an den BMR weitergeleitet werden.

Chorverband Salzburg veranstaltet Chorreise

5-Tages-Chorreise 2013 in die Therme Talaso Strunjan – Therme Krka – für ChorleiterInnen, ChorSängerInnen, Chorfreunde und Begleitung. 4 Nächte/Halb-

pension. Reiseterrin: **29. Mai bis 2. Juni**. Anmeldeschluss: **30. März 2013**. Buchungs-Info: www.chor.at ■

Bayern 2-Radio-Tipp



Sonntag, 17.03.13 – 11.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Musik für Bayern – Bayern 2 – Das Kleine Chorkonzert

„Cantica Nova Holzkirchen“ – Neues und Altes, Geistliches und Weltliches
von Javier Busto bis Eric Whitacre.
Ein Porträt von Stephan Ametsbichler

„Anspruchsvolle Chormusik stil- und werkgetreu zu singen“, so haben es sich 45 Sängern und Sänger aus dem Raum Holzkirchen auf die Fahnen geschrieben, und mit diesem Anspruch pflegen sie seit 13 Jahren unter ihrer Chorleiterin Kathrin Wende-Ehmer ein Repertoire, das zwar vorzugsweise aber nicht aus-

schließlich von geistlicher Musik geprägt ist. Mit intensiver Stimmbildung, Konzerten, CD-Aufnahmen und der Teilnahme an Wettbewerben hat dieses Ensemble einen Weg beschritten, den Stephan Ametsbichler zusammen mit Chorsängern und der Dirigentin nachzuzeichnen versucht. ■

Bayerischer Landesjugendchor im Finale von „Let the people sing“



Bayerischer Landesjugendchor (Foto: MOD)

Die Finalisten für den renommierten Wettbewerb der European Broadcasting Union „Let the people sing“ wurden Anfang des Jahres von einer internationalen Jury ausgewählt: Gratulation an den Bayerischen Landesjugendchor - er darf im Oktober 2013 beim Finale in Luxemburg antreten!

„Let the people sing“ zählt zu den renommiertesten Wettbewerben für Laienchöre in Europa. Er wurde 1961 von der BBC ins Leben gerufen und wird alle zwei Jahre veranstaltet. Europäische Rundfunk-

stalten können hierfür Ensembles auswählen und ins Rennen schicken. Der Bayerische Landesjugendchor unter der Leitung von Prof. Gerd Guglhör wurde vom Bayerischen Rundfunk nominiert. Insgesamt wurden 22 Ensembles für den Wettbewerb 2013 gemeldet, nur acht davon erreichten die Finalrunde!

Der Wettbewerb ist in drei Kategorien unterteilt. In der Kategorie Erwachsenenchor wird sich der Bayerische Landesjugendchor mit Ensembles aus Finnland, Norwegen und den USA messen. Die Preisträger der verschiedenen Kategorien und des begehrten Hauptpreises, der Silver Rose Bowl, werden im Rahmen eines Konzerts am 13. Oktober 2013 in Luxemburg bekanntgegeben. Der Städtische Kammerchor Marktoberdorf war 1979 bisher das einzige bayerische Ensemble, das den Hauptpreis gewann. Das Preisträgerkonzert wird live ausgestrahlt und erreicht über die angeschlossenen Radiostationen über 9 Millionen Hörer in ganz Europa. ■

Kategorie Erwachsenenchor:

Bayerischer Landesjugendchor, Germany
Key Ensemble, Finland
The Sirens, Norway
Saint Olaf Choir, United States

Kategorie Jugendchöre:

Choeur Robert Schuman Chor, Luxembourg
Cor Amics Infantil de la Unio, Spain
Wells Cathedral School Choralia,
United Kingdom

Freie Kategorie:

Voices in Time, Germany

(PRESSEINFORMATION 22.02.2013, Bayerischer Musikrat Projekt GmbH, Anne Roth)

Internationaler Chorleiterkurs, 22. bis 26. Mai 2013

Erfahrene Chorleiter haben nach Pfingsten die Möglichkeit, von Prof. Simon Carrington (USA) und Prof. Volker Hempfling (D), neueste Entwicklungen und Methoden des modernen Chordirigats zu erlernen. Als Studiochor wirkt ein Teilnehmerchor des vorangegangenen Internationalen Kammerchor-Wettbewerbs Marktoberdorf mit. Mit diesem internationalen Meisterkurs für erfahrene Chorleiter bietet der „Internationale Kammerchor-



Wettbewerb Marktoberdorf in Kooperation mit der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf (Foto) eine einzigartige Gelegenheit, die musikalischen Eindrücke und Erlebnisse während des Wettbewerbs mit einer intensiven Nacharbeit zu verbinden. Die Arbeitssprache ist englisch. ■

Anmeldung und weitere Informationen unter www.musikinbayern.de/Kurse.

Neue verbindliche Spendenbescheinigungsmuster

Mit Schreiben vom 30. August 2012 hat das Bundesministerium für Finanzen auf die neuen, verbindlichen Muster für Spendenbescheinigungen hingewiesen.

Das komplette BMF-Schreiben und auch die neuen Muster für die Spendenbescheinigungen finden Sie hier: www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Steuerarten/Einkommensteuer/2012-08-30-zuwendungsbestaetigungen.html. Interessant ist dort auch der „Formularsucher“. Gibt man dort „Geldzuwendung Verein“ ein, findet sich das neue Formularmuster. Lt. dem Bundesfinanzministerium sind „die Wortwahl und die Reihenfolge der vorgegebenen Texte beizubehalten

und dürfen nicht verändert werden. Auf der Zuwendungsbestätigung dürfen weder Danksagungen an den Zuwendenden noch Werbung für die Ziele der begünstigten Einrichtung angebracht werden. Entsprechende Texte sind jedoch auf der Rückseite zulässig.“ Auch wenn sich die neuen Muster nur marginal zu den bisherigen Mustern unterscheiden, sollten die neuen Muster ab dem 1.1.2013 eingesetzt werden! ■

(Newsletter Referat Laienmusik 09/2012 vom 05.11.2012)

Das Formular für die neue Spendenbescheinigung finden Sie auch auf der Homepage des Bayerischen Sängerbundes im Download-Bereich.

100 Jahre Männergesangsverein Liederkranz Aising e. V.

Im Jahre 1913 wurde der MGV Aising von 18 sangesfreudigen Burschen gegründet.

Heuer können wir auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Dies wollen wir über das Jahr verteilt feiern. Als Schirmherrin konnten wir unser Mitglied, die Oberbürgermeisterin der Stadt Rosenheim, Frau Gabriele Bauer, gewinnen. Bei der Jahreshauptversammlung am 11.01.2013 wurden wir vom Innkreis-Sängerbund zu unserem Jubiläum mit einer Urkunde geehrt.

Seit 2011 sind wir Aisinger beim Deutschen Chorverband und so auch Mitglied beim Sängerkreis Wendelstein.

Wir beginnen unsere Veranstaltungen am 11. Mai mit einem geselligen Chöretreffen mit befreundeten Chören in der Turnhalle in Aising.

Am 30. Juni soll unsere kirchliche Feier mit den Ortsvereinen sowie Gast-Chören in der Kirche in Pang stattfinden, wir singen dazu die Sonntagsmesse von



MGV Liederkranz Aising 2011 beim Marienlob in der Zollingerhalle in Valley

Singer für Männerchor und Orchester; anschließend Totenehrung am Kriegerdenkmal.

Aufstellung zum Festzug: mit der Blaskapelle „Am Wasen“ marschieren wir zum Innenhof der Schule in Aising; bei einem gemeinsamen Mittagessen und Unterhaltungsmusik lassen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres findet am 26. Okt. im Ballhaus in Rosenheim ein Festabend mit unseren Patenvereinen Schlossberg und Valley sowie mit Prof. Dr. Helmut Zöpfl statt. Aufgeführt wird die 16-teilige Geschichte „Bayerisch durch's Jahr“ für Männerchor, Solisten und Orchester vertont von Ernst Kutzer.

Wir wünschen unserem Chorleiter Erich Declara und uns viel Erfolg und Euch eine gute Unterhaltung.

Viel Freude im Jubiläumsjahr wünscht Euch Benno Rummel, 1. Vorstand. ■

„Viva la Musica“ – die Chormusik lebt im Inn-Salzach Sängerkreis

Der Inn-Salzach Sängerkreis veranstaltete am 19.10.2012 in der Aula des Kurfürst Maximilian Gymnasiums, Burghausen ein Chorkonzert, bei dem fünf Chöre aus den Landkreisen Altötting und Mühldorf einen bunten Querschnitt ihres musikalischen Könnens präsentierten.

Nach der Eröffnung durch die „Toccanina in Seven“ von A. Willischer durch Heinrich Wimmer an der Orgel begrüßte der Präsident des Bayerischen Sängerbundes Karl Weindler die Gäste und stellte dabei die lange Tradition der Sängerkreis Konzerte heraus, die an diesem Abend eine qualitativ sehr hochwertige Fortsetzung erfuhr. Zu Beginn des Programms gab die Chorgemeinschaft Burghausen unter der Leitung von Sigrid Weigl mit „Viva la Musica“ diesem besonderen Konzertabend ein Motto mit auf den Weg und die Zuhörer erlebten auf beeindruckende Weise die Vitalität der regionalen Chorszene. Neben einer sehr stimmigen Interpretation geistlicher Chorwerke entführte der Burghausener Chor seine Zuhörer auch ans Lagerfeuer einer Zigeunerschar (Schumann: „Zigeunerleben“) und verdeutlichte einmal mehr, dass er auch weltliche Chorliteratur auf äußerst ansprechende Weise zu Gehör bringen kann. Die Chorgemeinschaft Ampfing mit ihrer Leiterin Ute Miecke präsentierte ebenfalls geistliche und weltliche Chormusik wie zum Beispiel „Zogen einst die Schwäne“ oder „Bunt sind schon die Wälder“. Neue Klangfarben erlebten die Zuhörer, in der sehr gut besuchten Aula, dann durch die nächsten beiden Chöre, denn

es folgten ein reiner Männer- und Frauenchor. Der Männerchor Mehring unter der Leitung von Gudrun Brust zeigte sich spritzig beschwingt, als er von einem guten Freund erzählte („Ein Freund, ein guter Freund“) und zum gemeinsamen Singen („Sing mit mir“) aufforderte.

Anschließend präsentierte das Ensemble LaGioia (Leitung Sigrid Weigl) aus Ampfing Frauenchorliteratur auf höchstem Niveau. Gebannte Stille herrschte in der Aula, als die letzten Pianissimo Klänge der Volksliedbearbeitung „Kein schöner Land“ von Wolfram Buchenberg verklungen. Gefolgt von spontanem Zwischenapplaus nach „Baila Negra“, bei dem LaGioia sein ganzes dynamisches Können entfaltete und die Zuhörer mitriss. Das Ensemble StimmLust (Leitung Denise Weise) aus Lohkirchen trägt seinen Namen völlig zu Recht - die Freude am gemeinsamen Singen war dem jungen Chor anzusehen und vor allem anzuhören. Die Auswahl an Stücken begeisterte die Zuhörer und mit Oliver Gies Bearbeitung von „Engel“ (Rammstein) setzte StimmLust einen Höhepunkt des Abends. „Nur frisch, nur frisch gesungen“ - mit dieser Zeile aus „Hab oft im Kreise der Lieben“ von Friedrich Silcher verabschiedeten sich alle Chöre gemeinsam bei ihrem Publikum. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Konzert den einen oder anderen Zuhörer zum Chorsingen animieren konnte. Die Chöre im Inn-Salzach Sängerkreis bieten hierzu hervorragende Gelegenheiten. ■

Martin Gleixner



Die Hirten lauschen dem Ruf des Verkündigungse Engels

Kindermette mit dem Kinder- und Jugendchor Wegscheid

Flötenklänge, Orff'sches Schlagwerk und Chorgesang, dazu eine beeindruckende szenische Darstellung des Geschehens in Bethlehem, alles unterlegt mit Texten vornehmlich in bayerischer Sprache, das war die Weihnachtsgeschichte von Carl Orff. Diese wurde heuer in der Wegscheider Pfarrkirche im Rahmen der Kindermette vom Kinder- und Jugendchor Wegscheid unter der Gesamtleitung von Marlene Kaulmann dargeboten. Zu den Orgelklängen „Alle Jahre wieder“ zog der Kinder- und Jugendchor mit dem Geistlichen zum Altarraum. Im vollbesetzten Gotteshaus (nahezu 1000 Besucher) würdigte Pfarrer Heinrich Anzeneder die Leistung des Kinder- und Jugendchores mit Leiterin Marlene Kaulmann. In wochenlanger und intensiver Probenarbeit hatten sie die Aufführung der Weihnachtsgeschichte von Carl Orff an Heiligabend vorbereitet. Dann wurden Altarraum und Kirche zur Bühne. Der Chor in festliche goldene Gewänder gehüllt, bot mit sauberer Intonation und sehr guter Aussprache die Gesänge aus der Weihnachtsgeschichte dar, begleitete den Wechselgesang von Josef und Maria an der Krippe. Dazu kam gekonnte Instrumentalmusik der Flöten- und Orff-Gruppe.

Vor dem Altar lagerten die Hirten am Feuer. Sie lauschten dem Ruf des Verkündigungse Engels, den jubelnden „himmlischen Heerscharen“ und beobachteten den Weihnachtsstern. Dann brachen sie mit ihren Gaben zum „Hirtenmarsch“ der Flöten zum Stall von Bethlehem auf. Dort huldigten sie dem neugeborenen Heiland ebenso, wie später die „Heiligen Drei Könige“. Diese zogen prächtig gewandet, vom großen Stern begleitet, durch das gesamte Gotteshaus, brachten dem Kind ihre Geschenke. Begleitet wurden die Handlungspassagen von den „3 Hirten“, die ihre Texte ausdrucksstark vortrugen.

Nach der gelungenen Aufführung der Weihnachtsgeschichte (musikalische und szenische Einstudierung durch Chorleiterin Marlene Kaulmann) wurden während des Gottesdienstes Weihnachtslieder angestimmt. Nach dem Segen und den Weihnachtswünschen von Pfarrer Heinrich Anzeneder fand die Kindermette ihren Abschluss im abgedunkelten Kirchenraum, nur der Christbaum erstrahlte, mit dem Lied „Stille Nacht“. ■

(Passauer Neue Presse vom 27.12.2012, Text und Foto: Norbert Pree)

Gesang und gute Laune beim Herbstsingen in Eitensheim

Unter dem Motto „Mit Gesang und guter Laune“ lud der Männergesangsverein Eitensheim zu seinem Herbstsingen in den sehr gut gefüllten Pfarrsaal nach Eitensheim ein. Nach einer musikalischen Begrüßung durch den gastgebenden Chor begrüßte auch der erste Vorsitzende Norbert Zäch die anwesenden Gäste und führte diese mit kleinen Anekdoten passend zu den Musikstücken durch den Abend. Dieser wurde eingeläutet mit dem Stück „Europareise“, bei dem

der MGV von Jutta Gössl am Klavier begleitet wurde. Anschließend gab der als Gastchor anwesende Kirchenchor aus Eitensheim unter der Leitung von Sieglinde Kommer eine Reihe von bekannten deutschen Schlägern zum Besten, die den ein oder anderen aus dem Publikum zum Mitsingen anregten. Daraufhin zeigte der MGV seine Verbundenheit zum deutschen Liedgut durch Stücke wie „Sonnenschein und goldner Wein“ oder „Sing mit mir“. Bevor die Pause eingeläutet

wurde, sorgten Manfred Welsler und Ludwig Heilmaier mit einem Sketch für lautes Gelächter unter den Zuschauern. Manfred Welsler glänzte dabei als Schönheitskönigin von Schneizlreuth und wurde an der Gitarre begleitet



(Foto: MGV Eitensheim)

von Ludwig Heilmaier. Außerdem konnte der Vorsitzende Norbert Zäch einige Ehrungen vornehmen. So wurden Peter Nieselberger für 20 Jahre aktives Singen, Erich Wagner für 30 Jahre sowie Josef Obermeier für 40 Jahre aktives Singen geehrt. Besonders hervor hob Norbert Zäch dabei den unermüdlichen Einsatz von Chorleiter Josef Obermeier, der unter Applaus der Zuschauer die silberne Stimmgabel des bayerischen Sängerbundes für besondere Verdienste entgegennehmen durfte. Nach der Pause lockte der MGV seine Gäste mit „Schwing dich auf mein Lied“ zurück auf die Plätze und sorgte mit den Stücken „Beim Holderstrauch“ und dem „Ave Maria der Berge“ für Begeisterung. Der Kirchenchor zeigte im Anschluss, dass er

über ein breites und äußerst vielseitiges Repertoire verfügt und verzückte die Zuschauer mit internationalen Stücken wie „Jamaica Farewell“, „Que sera, sera“ oder „The lion sleeps tonight“. Dann wurde es wieder lustig. Uwe

Schulz und Horst Rabe zeigten dem Publikum, dass eine Zugfahrt mit einigen Hindernissen verbunden sein kann, wenn ein Urbayer und eine preußische Dame im gleichen Abteil sitzen. Zum Abschluss des Abends zeigte der MGV nochmals sein ganzes Können. Mit „Lebe dein Leben“ und „Griechischer Wein“ sorgten die Sänger noch einmal für starke Klänge, bevor sich der Chor mit „Unter allen Wipfeln ist Ruh“ von den Zuschauern verabschiedete und den Abend so ruhig ausklingen ließ. Traditionell beendet wurde das Herbstsingen mit einem gemeinsamen Lied. MGV, Kirchenchor und Publikum stimmten zusammen „Bei der Lind'n“ an und setzten damit den musikalischen Schlussspunkt des Abends. ■ Sebastian Zäch

Chöre/Chorleiter auf der Suche

Winterliche Grüße aus dem Norden / Finnland

Lassen Sie uns zuerst vorstellen. Unser gemischter Chor Cantica kommt von Nurmijärvi, ein Ort mit 40.000 Einwohnern 40km nördlich von Helsinki. Unser Chor wurde 1984 gegründet und wir sind zur Zeit 9 Männer und 14 Damen

Und was wir so singen: Ein Programm für ein Kirchenkonzert geeignet (finnische oder europäische Komponisten) ist jederzeit in der Rücktasche fertig, dazu Evergreens und volkstümliche Musik und Volkslieder aus Finnland für andere Säle. Hier zwei Beispiele aus unserem Programm:

<https://sites.google.com/site/canticakuoro/canticanohjelmisto/LocusIstePraha06b.mp3>

<https://sites.google.com/site/canticakuoro/canticanohjelmisto/JavaJive.mp3>

Regelmäßig konzertieren wir in unserem Heimatort. In Chorwettbewerben haben wir nicht teilgenommen. Seit Jahren haben wir Reisen ins Ausland unternommen und unterwegs konzertiert:

1999 Berlin, 2000 Estland, 2003 Riga, 2006 Prag, 2008 Leipzig und Dresden, 2010 Chorfestival in der Gardagegend, 2011 Chorfestival in Paris. In 2013 haben wir geplant nach Deutschland / bzw Bayern zu reisen. Wir haben es folgenderweise gedacht:

Unsere Reisetage Donnerstag 13. Juni – Montag 17. Juni.2013 mit Möglichkeit zu Konzerten / anderen Aufführungen in am 13 – 16.6.2013, das heißt also Donnerstag bis Sonntag.

Finanzielle Interessen haben wir nicht. Eventuelle Eintrittstickets-einkommen von Konzerten kann man für Wohltätigkeit Spenden, je nach lokalen Wünschen und Bedürfnissen. Wir sind auch bereit beim Gottesdiensten und Vespers mitzuhelfen.

Mit anderen Reiseangelegenheiten sind wir selbstständig, Hotels und Transfers werden wir selbst arrangieren. Aber Auftreten möchten wir, und Musikfreunden etwas zum anhören bieten. Könnten Sie uns behilflich sein und diese Mitteilung an entsprechende Personen / Organisationen weiterschicken so dass unsere Reisekonzertpläne sich aktualisieren könnten. ■

Hier ist unsere WWW-seite (leider nur in finnisch)

<http://sites.google.com/site/canticakuoro/home>

<http://www.facebook.com/canticakuoro>

http://www.facebook.com/canticakuoro/app_178091127385

Mit besten Grüßen

Ihr Arto Virtanen / Cantica Forstand

Sammaltie 4, 01380 Vantaa, mobil +358505810595

Händels Brockes Passion – ein Juwel barocker Klangkunst

Der **Isura-Madrigal-Chor** lädt am **16. März 2013 um 19:00 Uhr** zu seinem zweiten Konzert in der Saison 2012/2013 nach **St. Benedikt in Ebenhausen-Schäftlarn** ein. Diesmal wird es nicht wie gewohnt ein a-cappella-Konzert sein, sondern die „Brockes-Passion“ von Georg Friedrich Händel.



G.F.- Händel wurde 1685 in Halle geboren und starb 1759 in London. Händels Vater hätte für seinen Sohn lieber eine juristische Karriere gesehen und stand dessen musikalischen Ambitionen ablehnend gegenüber. Dieses änderte sich, als der erst 8-jährige Händel dem Herzog von Sachsen-Weißfeld auf der Orgel vorspielte und dieser das Talent des Jungen sofort erkannte und den Vater überzeugte, Georg Friedrich als Musiker ausbilden zu lassen. Bis heute zählt G.F. Händel zu den bekanntesten Komponisten was nicht zuletzt dem beliebten „Halleluja“ aus dem „Messias“ zu verdanken ist. Händel komponierte eine Vielzahl an unterschiedlichsten Werken.

Die „Brockes-Passion“ gehört zu den eher unbekanntesten Kompositionen Händels. Sie vertont die Passionsdichtung „Der für die Sünden der Welt gemarterte und sterbende Jesus“ von Barthold Heinrich Brockes (1680-1747). Im Gegensatz zu den großen Passionen Johann Sebastian Bachs, die für den Gottesdienst komponiert wurden, ist die „Brockes-Passion“ eine Komposition, die als Konzerterlebnis für die Zuhörer gedacht war. In der Karwoche wurden nicht selten mehrere der insgesamt 13 Brockes-Passionen unterschiedlichster Komponisten aufgeführt. Die Bekanntesten waren Georg Philip Telemann, Johann Mattheson, Reinhard Keiser und eben Georg Friedrich Händel. Auch J.S. Bach übernahm Texte von Brockes für seine Johannespassion, die er aber aufgrund einer zu großen Schwulstigkeit abänderte und vor allem religiös vertiefte. Waren in den großen Passionen J.S. Bachs die Texte der vier Evangelien Grundlage, hielt durch den Einzug der Oper ein mehr dramatischer Erzählstil Einzug in die kirch-

lichen Oratorien. Betrachtende Einlagen erlangten mehr Gewicht. Neben den biblischen Personen traten dramatische Füllpersonen wie die „Tochter Zion“ und die „Gläubige Seele“ auf, die das Geschehen meditierten und kommentierten. In den 1730ern ebte das

Interesse an Brockes' Werk und dessen Vertonungen ab. Der Text entsprach nicht mehr dem Stil der Zeit und wurde als zu „schwulstig“, „überladen“ und „brutal“ empfunden.

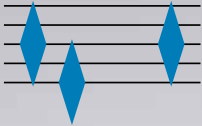
Musikalisch gesehen ist die „Brockes-Passion“ von G.F. Händel ein wunderschön orchestriertes, kammermusikalisches Werk, das würdig ist wieder mehr Beachtung in der heutigen Konzertwelt zu erlangen.

Der Isura-Madrigal-Chor wird von Instrumentalisten der Musikhochschule München auf historischen Instrumenten begleitet, die ein ganz besonderes Klangerlebnis versprechen. Die Solisten sind Katharina Bauer Sopran, Maria Pitsch Sopran, Thomas Diestler Altus, Moon Yung Oh Tenor, Matthias Etmayr Bass. Die **musikalische Gesamtleitung** hat **Johannes Buxbaum**.

Karten gibt es bei den Vorverkaufsstellen Buchhandlung Ulbrich Geretsried, „Der Gummibärchenladen Wolfratshausen“ und in der Buchhandlung Isartal Ebenhausen Schäftlarn. ■



Der Isura-Madrigal-Chor Geretsried
(Foto: Gregor Miklik)



BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerischer Sängerbund e.V.
Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
www.bayerischersaengerbund.de

Veranstaltungen

■ Samstag, 09.03.2013, 19.00 Uhr

Passau, Evang. Stadtpfarrkirche St. Matthäus
Gesellschaft der Musikfreunde Passau e.V. 1842:
Passauer Konzertwinter voc:vocal Piccolo coro & Piccola
Orchestra Prag

■ Sonntag, 10.03.2013, 20.00 Uhr

Stadthalle Grafing, **Voices In Time Rock & Jazzchor:**
Konzert: „a kiss & a smile“

■ Sonntag, 10.03.2013, 11.30 Uhr

St. Johannes Baptist, Pfaffenhofen, **Münchner Frauenchor
e.V.:** Memo-einfach alles! Mendelssohn und Mozart

■ Samstag, 16.03.2013, 17.00 Uhr

Gemeindezentrum Iffeldorf,
Konzertchor „imPuls!“, **capella vocale Iffeldorf,**
Iffeldorfer Kinderchor „pueri cantores iffelodorf“: Matthäus-
passion von J.S.Bach, Gesamtleitung: Andrea Letzing

■ Samstag, 16.03.2013, 19.00 Uhr

St. Benedikt, Ebenhausen-Schäftlarn, **Isura-Madrigal-Chor:**
Georg Friedrich Händel: Brockes-Passion

■ Sonntag, 17.03.2013, 19.00 Uhr

Jugendzentrum Fronte'79 in Ingolstadt
Wolperdinger Singers: Konzert

■ Sonntag, 17.03.2013, 19.30 Uhr

St. Markus München, **Wittelsbacher Vocalensemble:**
Markuspassion (1717) von Reinhard Keiser (1674-1739)

■ Samstag, 23. März 2013, 19.00 Uhr

Himmelfahrtskirche München-Sendling (Kidlerstraße 15)
Johann Sebastian Bach: Johannes-Passion BWV 245,
Chor der Himmelfahrtskirche, Barockorchester
„La Banda“, Leitung: KMD Klaus Geitner
Karten: Hieber-Lindberg GmbH, Bücher-Kindt,
Sendlinger Buchhandlung, Reservierung über e-Mail:
karten@himmelfahrtskirche-musik.de

■ Samstag, 13.04.2013, 20.00 Uhr

Ballenhaus Schongau
Städt. Sing- und Musikschule Landsberg:
Vocalensemble Landsberg und Solisten: Rendezvous vocal
– Ernste Chormusik heiter verpackt
Weiterer Termin:

■ Samstag, 20.04.2013, 20.00 Uhr

Saal der Freien Waldorfschule Landsberg-Ost:

■ Samstag, 13. April 2013, 20.00 Uhr

Weyhalla in Weyarn, Chorkonzert des
Sängerkreises Oberland e.V. Der Eintritt ist frei.

■ Samstag, 20.04.2013, 20.00 Uhr

Valley Zollingerhalle
Voices In Time Rock & Jazzchor:
Konzert: „a kiss & a smile“
Weiterer Termin:

■ Sonntag, 21.04.2013, 19.00 Uhr

Stadthalle Schwabmünchen

■ Samstag, 20.04.2013, 20.00 Uhr

Grundschulaula in Langquaid, **Ensemble MarCanto:**
Konzert „I feel guad“, Eintritt frei, Spenden erbeten
Weitere Termine:

■ Sonntag, 21.04.2013, 19.00 Uhr

Gasthaus Aumeier in Schierling:

■ Samstag, 27.04.2013, 20.00 Uhr

Aula der Realschule in Rottenburg:

■ Samstag, 27. April 2013, 20.00 Uhr

Waitzinger Keller Miesbach,
„Die Schöpfung“ von Joseph Haydn,
Chorgemeinschaft Irschenberg.
Gesamtleitung Dr. Hans Billo.

■ Samstag, 11.05.2013, 19.30 Uhr

Riedenburg, Dreiburgenhalle
Wolperdinger Singers: Konzert